

Grindelwald | 17. Dezember 2007

[Mit Humor eine Reise um die Welt](#)

«Just smile-Comedy-Night» in Grindelwald

Am Wochenende wurde die zweite «Just smile-Comedy Night» in Grindelwald mit Gerhard Tschan und Nicole D. Käser durchgeführt. Weiter spielten zum Tanz die Örgelispitzen aus Thun. Das Publikum war sehr begeistert – leider war es nicht allzu gross.



Gerhard Tschan, in der Rolle als Ballonfahrer Tschabold, auf der ungewollten Reise nach Russland.

Fotos: Michael Schinnerling

Hanspeter Kaufmann, Organisator, welcher landläufig als «Schyber» bekannt ist, eröffnete mit einer neckischen Parodie über den Alltag die Comedy-Night in Grindelwald. Ob Kaufmann über Fernsehshows, den alltäglichen Wahnsinn oder einfach nur über das Tagesgeschehen sprach, bei den Zuhörern der «Just smile-Comedy Night» kam es an. Im Anschluss folgte der erste Hauptcomedian, Gerhard Tschan.

Mit Tschabold auf Reisen

Tschan spielte den «Willi Tschabold», welcher als Geschenk eine Ballonfahrt ins Freiburgische, sowie eine Besichtigung einer Schaukäserei, erhält. Durch ein Missgeschick lösen sich jedoch die Halteseile des Ballons und ab geht die turbulente Reise – schlussendlich ein bisschen weiter als erst geplant. Ironisch, lustig und doch einfühlsam versteht Tschan, in der Rolle des Ballonfahrers, das Publikum zu fesseln. Die Irrfahrt geht über das Matterhorn, Italien, Argentinien, Amerika bis nach Russland. Überzeugt hat, wie Tschabold es verstand, die Mentalität verschiedenster Nationalitäten auf lustige Weise nachzuahmen. Sofort erkannte man jedes Land und ordnete Eigenarten den jeweiligen Nationen zu. Am Ende wurde dann der Ballon in Russland abgeschossen und Tschabold setzte zur Notlandung an. Das Ende der Ballonfahrt war somit gekommen. Der «Bünzli» Tschabold schaffte es trotzdem als erster Mensch, eine Fahrt mit einem Ballon rund um die Welt hinter sich zu bringen. Lacher, viel Applaus und Zugaben waren am Ende der Dank der Grindelwalder für das von Tschabold Gezeigte.



Die Burgdorfer Wahlwienerin ahmte die Schwierigkeit nach, in Wien einen Kaffee zu bestellen.

Alltagsgeschichten mit Käser

Nicole D. Käser, Gewinnerin des «Kleinen Prix Walo» 2002 und Gewinnerin des Prix Humor 2004 begeisterte die Besucher durch ihre Erlebnisse in Wien und der restlichen Welt. Schräger Wortwitz, gemischt mit Pointen und dazu die perfekte Mimik machten die Vorstellung zu einem kurzweiligen Vergnügen. Ob von depressiven Delphinen oder dem alltäglichen Wahnsinn in Wiener Cafés – Käser brachte die Zuhörer zum Lachen. Das Programm stammt von keinem Geringeren als dem österreichischen Kabarettisten, Andreas Vitásek, wunderschön umgesetzt und in die Schweiz importiert. «Die Idee zu diesem Komödie-Abend kam mir vor rund drei Jahren. Heute ist es der zweite Anlass dieser Art. Ich selber habe gerne Stand-up-Comedy und was wir sahen, war hervorragend. Leider kamen nicht so viele Besucher» äussert sich Kaufmann am Ende der Veranstaltung.